



Stefan Weise (Hg.)

HELLENISTI!

Altgriechisch als Literatursprache im neuzeitlichen Europa

PALINGENESIA – BAND 107

DER HERAUSGEBER

Stefan Weise hat an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Griechische und Lateinische Philologie studiert. Seit 2015 ist er Juniorprofessor für Klassische Philologie/ Griechisch an der Bergischen Universität Wuppertal. Promoviert wurde er mit einer Arbeit zu den griechischen Gedichten unter dem Namen des spätantiken Dichters Claudian. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Dichtung der Spätantike, dem Humanistengriechisch und der neulateinischen Literatur.

Das Altgriechische hat wie das Lateinische seine Funktion als Literatursprache mit dem Ende der Antike nicht verloren, sondern wurde vor allem seit der Renaissance in Europa und darüber hinaus wieder als solche verwendet. Allerdings war diese Literatur, die heute oftmals unter dem Stichwort „Humanistengriechisch“ zusammengefasst wird, lange Zeit von der Forschung vernachlässigt. Die Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes gehen diesem Phänomen in Einzelstudien und Überblicken auf den Grund. Dabei kommt eine ungewöhnliche Vielfalt an Formen und Kontexten dieser neuzeitlichen Literatur in altgriechischer Sprache zu Tage, die den Blick auf die europäische Literatur- und Kulturgeschichte zu erweitern hilft und auch die Rezeption der griechischen Literatur der Antike in einem neuen Licht erscheinen lässt. Die Beiträge decken ein breites Spektrum ab, das von der Renaissance bis in die Gegenwart reicht. Auf diese Weise geben sie sowohl einen Ein- als auch einen Überblick und regen zu weiterer Forschung an.

MIT BEITRÄGEN VON

Stefan Rhein, Niklas Holzberg, Paul A. Neuendorf, Thomas Gärtner, Walther Ludwig, Stefan Weise, Regina Höschele, Michael Hillgruber, Peter Witzmann, Martin Holtermann, Filippomaria Pontani, Janika Päll

2017

389 Seiten mit 5 s/w-Abbildungen

€ 66,-

978-3-515-11622-0 KARTONIERT

978-3-515-11632-9 E-BOOK



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de